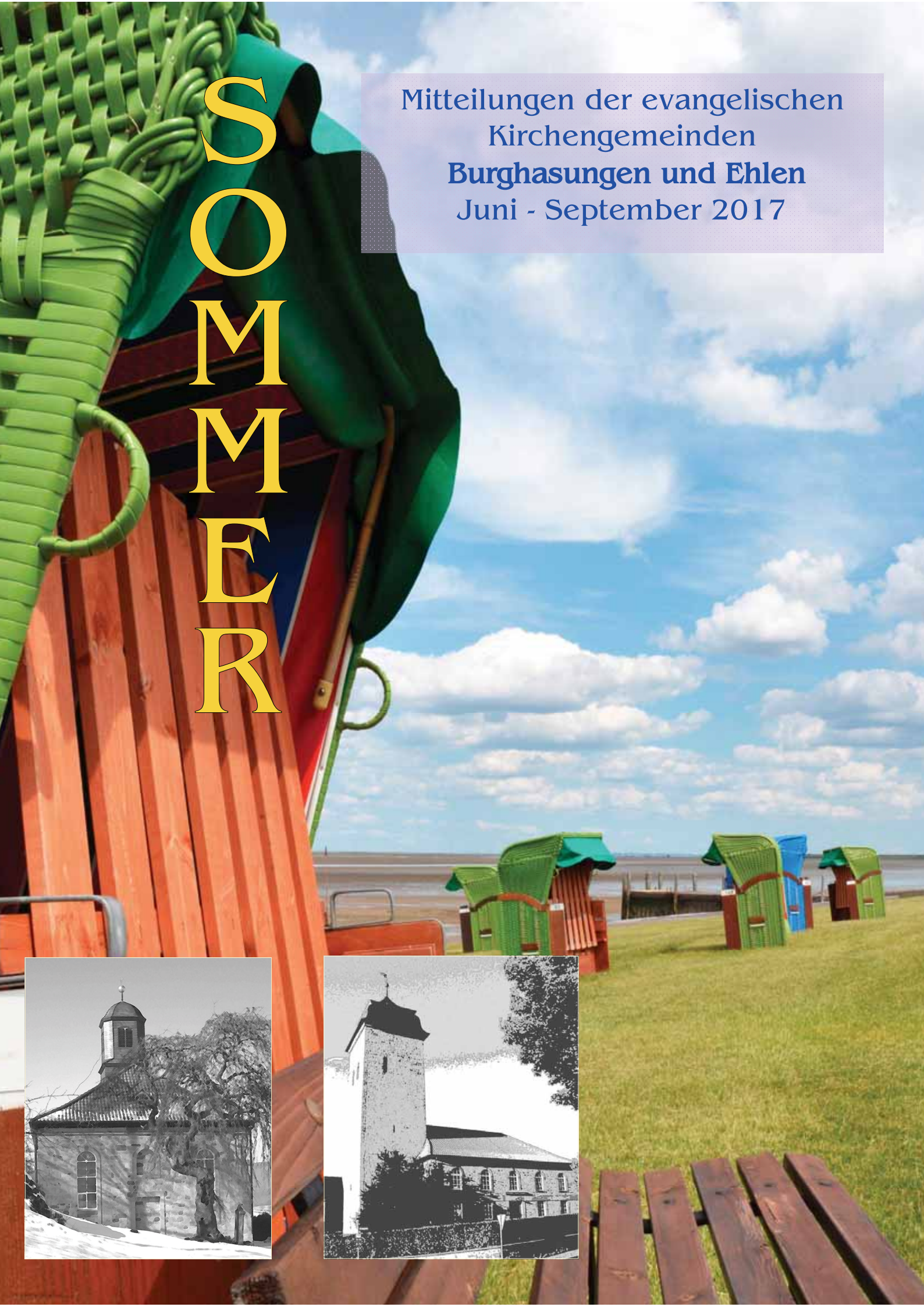
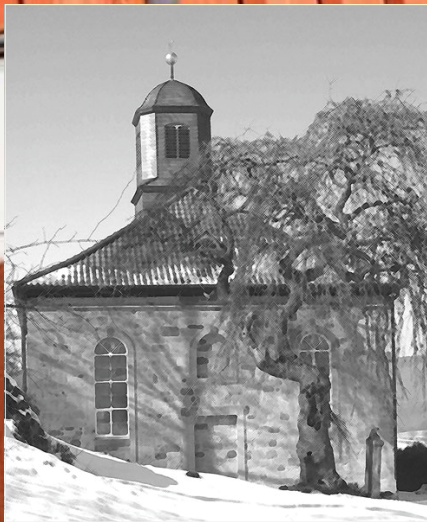


Mitteilungen der evangelischen
Kirchengemeinden
Burghasungen und Ehlen
Juni - September 2017

S
O
M
M
E
R



Gottesdienste in **Burghasungen** in der Regel 9.30 Uhr

Gottesdienste in **Ehlen** in der Regel um 11.00 Uhr

ohne Eintrag = planmäßiger Gottesdienst

Juni 2017			
		Ehlen	Burghasungen
11.06	Trinitatis	Goldene Konfirmation	Goldene und Diamantene Konfirmation
18.06.	1. n. Trin.		16.00 Bergandacht Ankunft Heimeradpilger
24.06.	Samstag 15.00 Uhr	Kinderkirche Gemeindehaus Ehlen	
25.06.	2 n. Trin. 11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Singgemeinschaft Ehlen/ Posaunenchor Burgh. Bergbühne Burghasungen	
Juli 2017			
		Ehlen	Burghasungen
02.07	3. n. Trin.		
09.07.	4. n. Trin.		
16.07.	5. n. Trin.		
23.07.	6. n. Trin.		
30.07.	7. n. Trin.		
August 2017			
		Ehlen	Burghasungen
06.08.	8. n. Trin.		
13.08.	9. n. Trin.	14.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest für Burgh. und Ehlen im Gemeindehaus Ehlen	
20.08.	10. n. Trin.	10.00 Uhr Warmmetalgottesdienst zum Fest der leisen Töne / Festplatz im Höllchen (Dörnberg)	
27.08.	11. n. Trin.	mit Taufe	

29.08.	Dienstag 9.15 Uhr	Kirche Ehlen: Gottesdienst zur Einschulung der Erstklässler	
September 2017			
		Ehlen	Burghasungen
03.09.	12. n. Trin.		
10.06.	13. n. Trin.	18.00 Uhr Kirche Ehlen Warmetal-Gottesdienst auf neuen Wegen	
16.09.	Samstag 15.00 Uhr	Kinderkirche Gemeindehaus Ehlen	
17.09.	14. n. Trin.		
24.09.	15. n. Trin.	mit Michaelis- Abendmahl	GD für Groß u Klein Zierenberg 11.00 Uhr
Oktober 2017			
01.10.	16. n. Trin.	Erntedankfest für Groß u. Klein	Erntedankfest für Groß u. Klein
08.10.	17. n. Trin.		



Adressen:

Pfarrer Günter Schramm
Warmetalstr. 5

e-mail: pfarramt.ehlen@ekkw.de
erreichbar: in dringenden Fällen
jederzeit, sonst nach Verein-
barung (außer montags) Tel 9518

Homepage

der Kirchengemeinde Ehlen:

www.kirche-ehlen.de

Burghasungen:

www.burghasungen.de

Organisten

in Ehlen:

Nora Tanneberger,
Wenigenhasungen

in Burghasungen:

Lukas Hofmann, Kassel

Posaunenchor Burghasungen

Leitung: Arno Gimbel

Kontakt: Jochen Schulz

Tel. 6288

Küsterdienste

in Burghasungen

Christa Schäfer

Tel. 5610109

in Ehlen

Heidemarie Menard

Tel. 6660

Schreibdienste im Pfarramt:

Marianne Winzig Tel. 56640

Bürozeit:

Freitags 15 -17.00 Uhr

„Mitteilungen der evan- gelischen Kirchengemeinden Burghasungen und Ehlen“

werden herausgegeben vom
Pfarramt Ehlen

Inhalt und Gestaltung:

Günter Schramm, Marianne
Winzig

Druck: Schneiderdruck e.K.

Pinneberg

gedruckt auf zertifiziertem
Recyclingpapier

Kinderkirche in Ehlen und Burghasungen

Wir wollen auch in der zweiten Jahreshälfte die Kinderkirche i.d.R. monatlich an einem Samstag gemeinsam für beide Orte im Evangelischen Gemeindehaus Ehlen veranstalten - Dauer ca. 1 ½ Std. mit einer kleinen Mahlzeit.

Die uns bekannten evangelischen Kinder werden zeitnah Einladungskarten im Briefkasten vorfinden. Aber alle anderen sind ebenso herzlich eingeladen.

Damit das Ganze weiterhin so stattfinden kann, brauchen wir Interessierte, die uns dabei unterstützen.

Gespräch zur warmen Jahreszeit Das „Sommer“-Interview

Eine bessere Ansprechpartnerin zur warmen Jahreszeit kann man sich kaum wünschen:

Beide Eltern von Regina Sommer hießen schon vor der Hochzeit Sommer. Dr. Regina Sommer ist bei der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck für die theologische Aus- und Fortbildung zuständig sowie außerplanmäßige Theologie-Professorin an der Universität Marburg.

Liebe Frau Sommer, haben Sie eigentlich ein sonniges Gemüt?

Regina Sommer: Ja, das würde ich sagen. Ich sehe das Glas meistens eher halb voll.

Wie lebt es sich, wenn man den Sommer schon im Namen trägt?

Sommer: Sehr gut. Es gibt häufig eine positive Resonanz, wenn ich sage: Ich heiße Sommer. Oft sage ich auch: Ich heiße Sommer wie Winter; dann lachen die Leute schon. Ich bin ja auch im Sommer geboren, im August. Das ist ein gutes Lebensgefühl.

Werden Sie oft auf Ihren Namen angesprochen; etwa wenn der Sommer mal wieder ausbleibt?

Sommer: Das auch, etwa so: Können Sie da nicht etwas machen? Ich sage dann: Für das Wetter ist – zumindest bei den Katholiken – Petrus zuständig.

Was macht für Sie einen schönen Sommer aus?

Sommer: Ich habe es gerne heiß und warm mit Sonnenschein. Es ist schön, wenn man viel draußen sein kann, dann begegnet man auch eher den Nachbarn. Ich finde lange Sommerabende im Warmen etwas sehr Schönes.

Wenn ich es richtig sehe, spielt der Sommer in der Bibel keine große Rolle. Welche Bedeutung kann die Jahreszeit theologisch haben?

Sommer: Ich würde eher anthropologisch ansetzen: Der Sommer ist die



Zeit der Ernte, Reife und darum ranken sich in vielen Völkern Feste. Wir haben zwar das Erntedankfest erst im Oktober, aber der Sommer ist die Zeit des Schaffens, in der man versucht, die Ernte einzubringen. Inso-

fern kann der Sommer verglichen werden mit der Zuwendung Gottes; dass er es den Menschen ermöglicht, die Früchte ihrer Arbeit einzubringen.

Auch die Sonne kommt in der Bibel nicht so oft vor, aber das Licht ist ein wichtiges Bild.

Sommer: Die biblischen Geschichten spielen ja in Ländern, wo der Wechsel der Jahreszeiten nicht so erfahrbar ist wie bei uns. Trotzdem sind die Lichtmetaphern, zum Beispiel das Morgenlicht, immer verbunden mit Christus, mit Zuwendung, mit Erscheinen des Göttlichen.

Überraschen Sie uns mal. Was ist

Ihre Lieblings-Jahreszeit?

Sommer: Der Sommer. Nicht überraschend - aber stimmig oder?

Vielen Dank für das Sommer-Interview.

Fragen: Olaf Dellitt

Eine erholsame
Sommerzeit wünscht



Sommerfest in Ehlen Sonntag, 13. August

Beginn: 14.00 Uhr
Gottesdienst für Burghasungen und Ehlen
im Gemeindehaus

anschließend:

Kaffee und Kuchen
Quiz für Jung und Alt
Unterhaltsame Einlagen
Grillwürstchen

....

Wir freuen uns, wenn viele kommen
und mit uns feiern!

Neuer Konfirmandenjahrgang 2017/18

Am 21. Mai wurden im Gottesdienst in Ehlen die Mädchen und Jungen des neuen Konfirmandenjahrgangs begrüßt.

Nun schon das zweite Jahr mit Konfirmanden aus Burghasungen und Ehlen gemeinsam.

In diesem Jahr sind es nur zwei Konfirmanden aus Burghasungen, die dann auch mit den anderen gemeinsam in Ehlen am 6. Mai 2018 konfirmiert werden.

Der wöchentliche Unterricht findet in einer Gruppe statt.

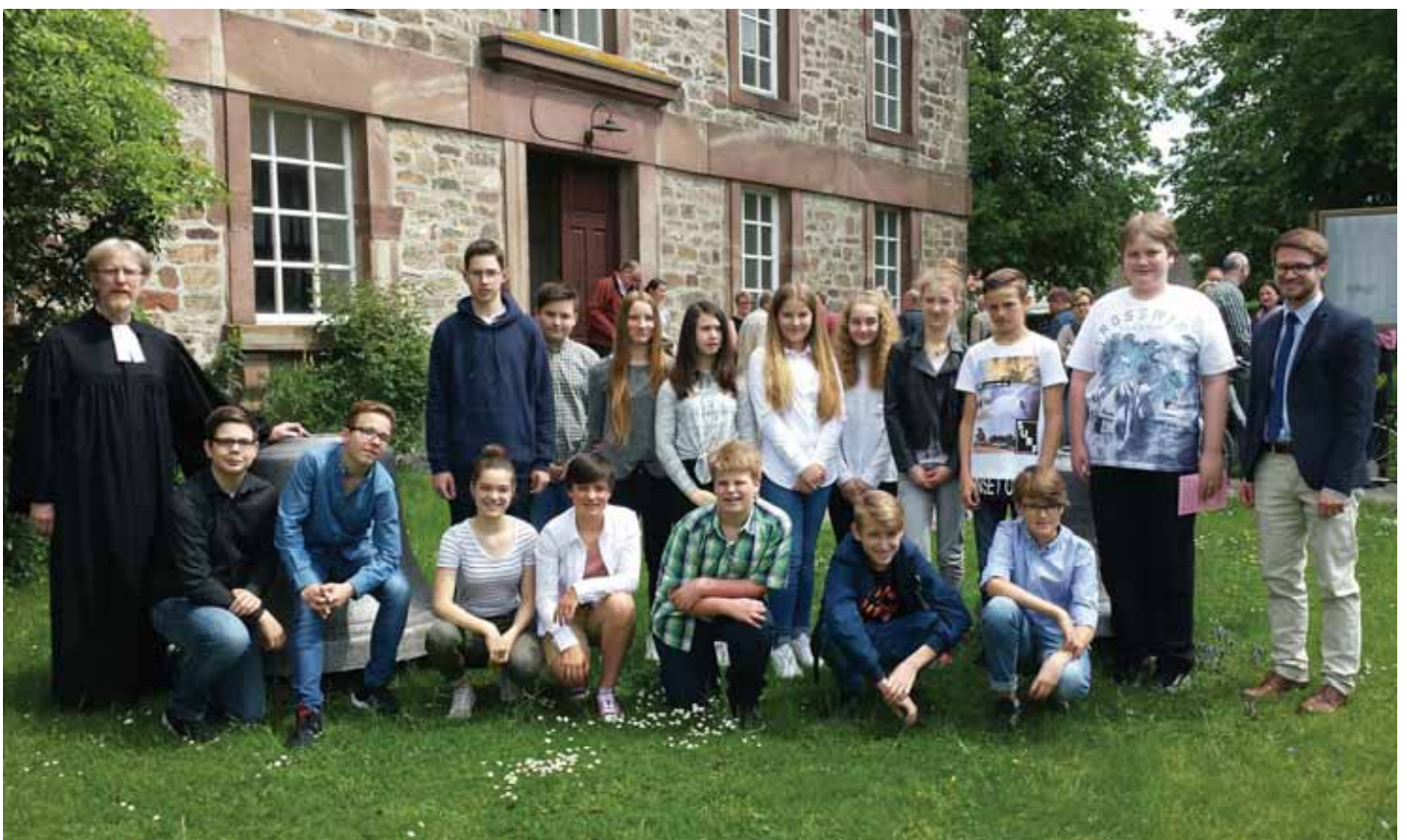
Die 16 Jungen und Mädchen nahmen bereits am erstmaligen Konfi-Camp des Kirchenkreises Wolfhagen teil, das alle Konfirmanden des Wolfhager Landes in Hardehausen bei Scherfedede zusammenführte.

Diese und eine weitere Freizeit bilden einen Erlebnis- und Arbeitsschwerpunkt im hiesigen Konfirmandenunterricht.

Nach den Sommerferien treffen wir uns erneut mit den anderen Konfirmandengruppen des Wolfhager Landes in Oelshausen, um uns beim Fußballcup sportlich zu messen und um einen geselligen Nachmittag zu verbringen.

Wir laden die Eltern herzlich ein, ihre heranwachsenden Kinder beim Erreichen der Ziele im Konfirmandenunterricht inklusive des Gottesdienstbesuches zu unterstützen.

Pfarrer Schramm und Vikar Noll werden diesen Jahrgang gemeinsam bis zur Konfirmation begleiten.



zum Jahrgang gehören
aus Burghasungen:

Elisa Kilian und
Leon Lohr

aus Ehlen:

Celine Bertram
Benedikt Böhm
Jago Hensel
Marius Johannes
Kim Krebs

Dillon Ludwig
Michelle Mösta
Maurice Mück
Jannis Rudolph
Paul Rüsseler
Christoph Schubert
Carolin Schwarzer
Lena Stockfisch

aus Dörnberg:
Akasha Reichert

Warmetal-Gottesdienst am Sonntag Kantate
in der Kirche Burghasungen am 14. Mai



**Erster Auftritt: Der Projektchor
„Sing mit!“**

Der vorletzte Warmetal-Gottesdienst mit dem Projektchor „In progress“ fand am 26. März in der Stadtkirche Zierenberg statt. Es

zeigte sich an diesem Märzsonntag einmal wieder, dass die Gemeindeglieder der Nachbargemeinden gerne nach Zierenberg kommen, um dort besondere Gottesdienste mitzufeiern.
Kantorin Henrike Wischerhoff

möchte mit ihrer Projektarbeit Menschen gewinnen für den Chorgesang, die sich wenigstens begrenzt die Zeit dafür zu nehmen bereit sind.

Die Öffnung für die Nachbarschaft Oberes Warmetal soll den Blick weiten und zeigen: Gemeinsam ist mehr drin in einer Zeit, wo die klassische Kirchenchorarbeit die jüngeren Jahrgänge nicht mehr so erreichen kann wie in früheren Zeiten. Eine Erfahrung, die wir in der Kirche mit der sonstigen musikalischen Vereinsarbeit teilen. So fand am 14. Mai nach Zierenberg nun ein solcher Gottesdienst in Burghasungen statt, in dem das zweite musikalische Projekt des Jahres zu hören war. Die Singgemeinschaft Oberes Warmetal probte unter dem Motto „Sing mit“ seit März im evangelischen Gemeindehaus Ehlen. Zu diesen Ter-

minen trafen sich 25-35 Sängerinnen und Sänger, die Freude am Singen haben und sich gut auf die Liedauswahl von Henrike Wischerhoff einlassen konnten.

Kantate! Singt! „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“, so lautete der Wochenspruch aus Psalm 98 am Kantate-Sonntag. Davon waren die Lieder bestimmt, in die auch die Gemeinde einbezogen war. Gesungen wurden u.a. Lieder aus einem neuen Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch. Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau geben dieses Beiheft, das *EGplus*, im September heraus. Im gemeinsamen Warmetal-Gottesdienst bekamen die Anwesenden einen ersten Einblick. (gs)





Evangelische Kirche im Oberen Warmetal

Wege in und durch
die Sommerzeit

Naturbeobachtung im Oberen Warmetal

„Die Vögel in den Lüften...“

Jedes Jahr im Frühling besucht mich ein befreundeter Pfarrer i. R. aus Bochum: Eike Grevel. In meiner Zeit als Studentenpfarrer war ich seinem Kirchenvorstand zugeordnet. Wir haben damals gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet und uns gegenseitig schätzen gelernt. So ist eine Freundschaft entstanden.

Eine seiner Leidenschaften, mit der er mich angesteckt hat, ist die Hobby-Ornithologie, die Vogelkunde. Er ist von früher Jugend an ein Meister, Vögel an ihrem Gesang zu identifizieren. Er hat mich viel gelehrt: Einfach stehen zu bleiben und darauf zu warten, dass die Vögel sich zeigen. Genau hinzuhören und zu unterscheiden. Im Ruhrgebiet sind ein Drittel aller heimischen Vogelarten nicht mehr anzutreffen. Das ist im Wolfhager Land anders. Er schätzt besonders den hohen Dörnberg und das Ge-

biet am Glockenborn. Jedes Jahr suchen wir sie auf. In diesem Jahr sind wir im April spätnachmittags auf den Dörnberg gewandert. Es war sehr kalt und es fielen sogar einige Schneeflocken. Was aber in diesem Jahr anders war, als in den anderen Jahren, war eine fast schon gespenstische Stille auf dem Dörnberg. Manchmal war kein einziger Vogel, sondern nur die entfernte Autobahn und der Glockenschlag der Zierenberger Kirche zu hören. War es den Vögeln zu kalt? Oder deutet sich etwas an, was uns beunruhigen sollte: Vogelarten, die den Dörnberg früher bevölkert haben bleiben aus. Haben wir in den letzten Jahren an die dreißig verschiedene Vögel sehen und hören können, so waren es in diesem Jahr nicht einmal zwanzig. Wenn das so bleiben sollte, was hieße das? Nehmen wir das gleichgültig wahr? Es passiert eben so? Oder wir hoffen darauf, es wird im nächsten Jahr besser. Oder ist es uns schlicht egal, ob unsere Kinder und Kindeskinde noch die Feldlerche o-

der den Neuntöter oder ein Blaukehlchen erleben? Vielleicht mag der eine oder andere spöttisch sagen: Der hat einen Vogel! Es gibt doch Wichtigeres! In einem neueren Kirchenlied heißt es: „Die Vögelin in den Lüften, die Tiere in den Klüften, die Blumen an den Wegen, die zeigen Gottes Segen.“ Wir können uns von diesen Zeilen fragen lassen, was uns als Christen Gottes Segen sagt, bedeutet, was er uns „wert“ ist. Die Alten haben mir bei Geburtstagsbesuchen öfter gesagt: An Gottes Segen ist alles gelegen. Sie haben es aus Lebenserfahrung gesagt. Achtsamkeit auf Gottes Schöpfung, auf die Natur, die Umwelt, könnte ein Anfang sein. Die Vögel singen uns mehr, als

wir denken. Dies zu wissen verdanke ich Pfarrer Eike Grevel, der mich hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder auf den Dörnberg führt.

Josef Natrup

Naturparkzentrum Dörnberg
aktuell: *Horch doch mal... unsere Singvögel!*

Was wäre der Sommer ohne unsere gefiederten Freunde und ihr fröhliches Gezwitscher? In der neuen Sonderausstellung im Naturparkzentrum Habichtswald dreht sich alles um die Vielfalt unserer heimischen Vogelwelt. Die bunte und sommerliche Ausstellung wird bis zum 30. Juni im Naturparkzentrum Habichtswald zu sehen sein. Der Eintritt ist wie immer kostenlos.

Singvögel und Spechte



Singvögel:

- 1 Blaumeise
- 2 Kohlmeise
- 3 Rotkehlchen
- 4 Starupfmeise
- 5 Elster

- 6 Nebelkrähe
- 7 Kolkrabe
- 8 Rabenkrähe
- 9 Bomankeitschen
- 10 Beutelmeise

- 11 Gränlerik
- 12 Hausrotschwanz
- 13 Distelfink
- 14 Eichelhäher
- 15 Rohrammer

- 16 Geklämmer
- 17 Grausammer
- 18 Feldschwirl
- 19 Fichtendrossel
- 20 Wacholderdrossel

- 21 Star
- 22 Baumspäher
- 23 Neuntöter
- 24 Pröhl
- 25 Nachtgall

- 26 Zaunkönig
- 27 Wasseramsel
- 28 Kernbeißer
- 29 Amsel
- 30 Kleiber

Spechte:

- 31 Grünspecht
- 32 Buntspecht
- 33 Wendehals
- 34 Kleinspecht
- 35 Schwarzspecht

Bustagesfahrt nach Wittenberg mit Besuch der Weltausstellung Reformation und Stadtrundgang



Zeit: an einem Wochentag Anfang August.
Der Termin stand zur Drucklegung noch nicht fest
Infos im Pfarramt Ehlen /Näheres folgt im Wochenblättchen



Gospelprojektchor „in progress“

beginnt nach den Sommerferien
mit einem neuen Projekt!

Nach dem erfolgreichen Abschluss
des letzten Chorprojekts mit dem
Warmetal-Abendgottesdienst am
Sonntag Lätare und der Mitwir-

kung in der Messe zum Misereor-
Tag am 2. April in der Katholi-
schen Kirche Zierenbergs, gibt es
nach den Sommerferien ein neu-
es Projekt. Ziel ist die musikali-
sche Ausgestaltung des Reformati-
onsgottesdienstes am Dienstag,
den 31. Oktober, der in 2017 als
gesetzlicher Feiertag begangen
wird! Dabei soll dieses besondere
Jubiläum musikalisch auch außer-
gewöhnlich gestaltet werden: alte
Lieder von Martin Luther einmal in
schwungvollen, nachdenklichen
und mitreißenden Arrangements.

Die vier Gemeinden des Oberen
Warmetals von Dörnberg, Ehlen,
Burghasungen und Zierenberg la-
den um 18 Uhr zu der Feier eines

gemeinsamen Abendgottesdienstes in die Stadtkirche Zierenberg ein. Feiern Sie mit!

Alle Termine:

24. August 18 Uhr
31. August 18 Uhr
7. September 18 Uhr
14. September 18 Uhr
21. September 18 Uhr
28. September 18 Uhr

Sonderprobe:

Sa. 30. Sept. 10-13 Uhr
26. Oktober 18 Uhr

Generalprobe:

Sa. 28. Oktober 10-13 Uhr

Ziel ist der
Abendgottesdienst
am 31. Oktober 18.00 Uhr
Stadtkirche Zierenberg

„Sing mit!“

**Die neue Singgemeinschaft
Warmetal lädt ein zu einem
zweiten Projekt**



Auf dem Programm stehen dieses Mal eine Auswahl an Neuen Geistlichen Liedern aus dem neuen Beiheft des Evangelischen Gesangbuchs. Dieses wird den Na-

men „EGplus“ tragen und im September bei den Landeskirchenmusiktagen in Marburg eingeführt werden. Außerdem werden neue Lieder des ebenfalls noch jungen „Gotteslob“ der Katholischen Kirche zum Klingen gebracht, Lieder in moderner Sprache und musikalisch neuem Gewand. Dazu sind Interessierte beider Konfessionen aus den Gemeinden des Oberen Warmetals herzlich eingeladen.

Ziel ist ein

**Ökumenisches Offenes Singen am
17. September um 17 Uhr in der
Stadtkirche Zierenberg.**

Haben Sie Lust, mitzumachen? Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung – der Spaß am Singen und die Freude an der Gemeinschaft sind das Entscheidende!

Die Proben für das zweite Projekt 2017 unter der Leitung von Kantorin Henrike Wischerhoff sind jeweils dienstags von 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Püttlinger Weg in Zierenberg.

Alle Termine: 8. 8. / 15. 8. / 22.
8. / 29. 8. / 5. 9. / 12. 9. /
Sa.+So. 16./17. 9.

Für weitere Informationen:
Telefon 05671-509460
e-mail:
henrike.wischerhoff@t-online.de

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen in Ehlen:

Theo Keller, Werraweg
Lia Spangenberg, Amselweg
Carl Ben Köhler, Diemelweg



Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 91,11

Trauung in Burghasungen

Daniela Scholibo und Kai Uwe, geb. Schmidt

Trauung in Calden

Chris Eichenberg und Eva geb. Gimbel



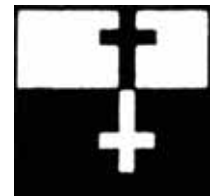
Diamantene Hochzeit in Ehlen:

Elise und Karl Schwesig

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1.Kor.13,13

Bestattungen in Ehlen:

Gerda Elsner	† 04.03.17	80 J.
Franz Rieck	† 17.03.17	99 J.
Karl-Heinz Noll	† 18.03.17	69 J.
Sophie Vogel geb. Thiel	† 21.03.17	93 J.
Werner Hesse	† 24.03.17	95 J.
Karl-Heinz Winzig	† 27.03.17	76 J.
Heidi Carl geb. Schlewitz	† 07.04.17	72 J.
Reiner Behr	† 18.05.17	60 J.
Helmut Elsner	† 28.05.17	79 J.



Bestattungen in Burghasungen:

Rudolf Richter	† 22.04.17	84 J.
Anni Ekelmann geb. Skupp	† 30.04.17	91 J.

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes. 66,13

Meine besondere Entdeckung

Ein Schatz im Kirchturm

„Die Ehleener haben einen wahren Schatz“, dachte ich zu Beginn des Vikariats, als ich vom Predigerseminar in meine Vikariatsgemeinde auf Entdeckungsreise geschickt wurde. Schon beim Lauschen des Ehleener Sonntageinläutens oder auch beim solistischen Zeichenläuten der großen Glocke vermutete ich bei ihrem sehr charakteristischen Klang etwas Besonderes. So freute ich mich, dass sich meine Vermutung beim Erkunden des Kirchturms bestätigte, als ich die alte Ehleener Glocke aus dem Jahr 1578 bewundern konnte. Spannend war es, ihre ausführliche Aufschrift zu lesen und zu

entziffern, die uns unter anderem an das regelmäßig gesungene Stück im Gottesdienst erinnert:

ALLEIN GOTT IN DER HÖHE
SEY EHR UND DANCK VOR SEI-
NE GNADE + JOES REINOLDUS
PASTOR CASPAR SCHERPFF
FRIDRICH / STEINFVART TON-
GES MÜLLER JOHANN METTEN
MECUM ALLORUM IN ELEN ME
FIERI FECERUNT ANNO 1578 XI.
APRILIS /HANS ARNTS GREBE
JOHAN STARCK FURSTER JO-
HANNES OSTERLINCK + LITE-
RAR STUDIOUS KOPER-
SCHLAGR.

Und darunter:

HEINRICH KIPEN + JOHANN
KIPEN + REINHART KIPEN +
HANS METZEL + HENRICH +
SOP + JOHANNES STARCK
HANS VOGEL VON PADER-
BORN HERMAN BOCK HANS
REINOLDIS TONGES OSTER-
LINCK +

Glocken aus dieser Zeit sind eine Seltenheit, weil die meisten von ihnen während der beiden Weltkriege zu Gunsten der Rüstungsindustrie abgeliefert werden mussten. Mehr als 150000 Glocken wurden dabei in Deutschland vernichtet. Hier schließt sich, wie ich herausfand, nun auch eine gemeinsame Kirchspielgeschichte von Ehlen und Burghasungen an.



Denn die Burghasunger mussten 1942 ihre beiden Glocken an den „Hamburger Glockenfriedhof“ abliefern. Damit Burghasungen nicht ohne Geläut blieb, kam die große Ehleener Glocke in die Burghasunger Kirche. Ehlen selbst besaß nämlich zwei weitere Eisenhartgussglocken, die für Rüstungszwecke unbrauchbar waren und somit im Turm hängen bleiben konnten. Es kam zum Vertrag: die Ehleener Glocke solle so lange in Burghasungen verbleiben, bis der Staat (oder die Ehleener Kirchengemeinde) eine Ersatzglocke bezahlt.

Wenn nicht, sollte die Glocke in Burghasunger Eigentum übergehen. Dazu ist es nicht gekommen, denn das gute Stück läutete bereits zu Pfingsten 1952 wieder im Ehleener Kirchturm.

Wie man sich damals einigte, weiß ich nicht – wer weiß, vielleicht kann mich der ein oder andere von Ihnen bei nächster Gelegenheit darüber aufklären...

Christopher Noll



Glockenalter 1578